

Pressemitteilung

7. Februar 2017 / 024

Fake News nicht auf den Leim gehen – Landtagspräsidentin Stark warnt am Safer Internet Day

Parlamentspräsidentin Britta Stark hat Kinder und Jugendliche davor gewarnt, den Wahrheitsgehalt von Web-Inhalten vorauszusetzen. Zum Brandenburger Aktionstag anlässlich des weltweiten [Safer Internet Day](#) begrüßte sie als Schirmherrin heute mehr als 90 Grundschülerinnen und Grundschüler im Landtag. Sie forderte die Mädchen und Jungen auf, im Internet verbreitete Aussagen und Meldungen stets kritisch zu hinterfragen.

An die besonders jungen Benutzer gewandt, sagte sie: *„Es ist sehr wichtig, genau hinzuschauen, wer die Nachricht geschrieben hat und ob eine Meinung durch Fakten begründet ist oder nur ein Gerücht verbreitet wird. Eine reißerische Überschrift, drastische Fotos und jede Menge Likes sollten selbstbewussten und kritischen Nutzerinnen und Nutzern zu denken geben.“*

Bildungs- und Jugendminister Günter Baaske sagte: *„Junge Menschen beherrschen die mobilen Geräte, nutzen ganz selbstverständlich die Möglichkeiten der weltweiten Kommunikation, empfangen und verschicken Nachrichten, Bilder, Filme, Musikstücke. Aber sie müssen auch das kritische Hinterfragen trainieren, das ständige Überprüfen von Echtheit und Wahrheitsgehalt einer Botschaft. Es freut mich besonders, dass der Safer Internet Day vorbereitet wurde mit schulischen Projekttagen, bei denen die Schülerinnen und Schüler ihre Medienkompetenz schärfen konnten.“*

Das diesjährige Motto des Aktionstages lautet „Sicher im Netz – was Kinder wollen“. Nach vorangegangenen Projekttagen in den Schulen präsentieren die Mädchen und Jungen ihre Ergebnisse zur Stunde Abgeordneten des Landtages sowie Experten des Bildungsministeriums und des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). Die Grundschülerinnen und –schüler haben Webseiten erstellt, Roboter gebastelt und programmiert sowie Filme gedreht. An zwei Schulen wurden "Internet-Parteien" wie die „Schülernetzpartei“ gegründet – auch die "Wahlwerbespots" werden

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:

Dr. Mark Weber
Pressesprecher des Landtages
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0177 30 67 565
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

oder an:

Ralph Kotsch
Pressesprecher des Ministeriums für
Bildung, Jugend und Sport

Heinrich-Mann-Allee 107,
14473 Potsdam

Telefon 0331 866-3522
Fax 0331 855-2524/25

ralph.kotsch@mbjs.brandenburg.de
www.mbjs.brandenburg.de



im Landtag gezeigt.

Veranstalter sind die Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg (AKJS) und die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb). In diesem Jahr nahmen Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Grundschule in Falkensee, der Gerhard-Goßmann-Grundschule in Fürstenwalde, der Grundschule „Artur Becker“ in Prenzlau und der Grundschule Zepernick in Panketal teil.